

Geschäftsstelle eröffnet

Kneipp-Bund Landesverband Baden-Württemberg / Betreuung von 70 Vereinen

Von Michaela Gabriel

Achern/Bühl/Baden-Baden – Die Eröffnung seiner neuen Geschäftsstelle in Achern feierte diesen Montag der Kneipp-Bund Landesverband Baden-Württemberg. Landesvorsitzende Claudia Collet aus Breisach verabschiedete die langjährige Mitarbeiterin Doris Fritz aus Schorndorf und wünschte Brigitte Volk aus Achern einen guten Start.

Die Achernerin hat im März ein Büro in der Rennbahnstraße 8a bezogen und betreut jetzt von dort 70 Kneipp-Vereine in Baden-Württemberg. Auch Bühl und Baden-Baden gehören zum Gebiet.

Es seien spannende Aufgaben, bei denen sie zusammenarbeiten werden, sagte Claudia Collet. Die neue Geschäftsstelle liege in der Nähe ihrer Arbeitsstelle als Leiterin eines Pflegeheims in Friesenheim. Gerade in der Pandemie sei die Arbeit „eine große Herausforderung.“ Die rund 70 Ortsvereine im Land hätten zum Teil überalterte Vorstände, einzelne hätten sich aufgelöst. Doch es gebe auch Neugründungen durch jüngere Leute, so wie kürzlich in der Nähe von Freiburg.

Der größte Kneipp-Verein im Land sitzt in Schorndorf und wurde von Doris Fritz aufgebaut, die dort auch die Landesgeschäftsstelle betreute. Sie ging jetzt in Rente, bleibt aber ehrenamtlich tätig als stellvertretende Landesvorsitzende des Kneipp-Bund Landesverbands. Für eine Nachfolge zu sorgen sei sehr wichtig, sagte



Vier Frauen trafen sich zur Eröffnung der Geschäftsstelle des Kneipp-Verbandes Baden-Württemberg in Achern: Isolde Ehrmeier, Claudia Collet, Doris Fritz und Brigitte Volk (von links).

Foto: Michaela Gabriel

sie bei ihrer Verabschiedung. Sie freue sich über ihre Nachfolgerin Brigitte Volk, die verbindlich da sei für mehr als 11.000 Mitglieder im Land und zusätzlich noch als Schriftführerin dem Landesvorstand angehöre.

Doris Fritz setze sich seit Jahrzehnten mit viel Herzblut für den Kneipp-Gedanken ein, lobte die Landesvorsitzende Claudia Collet. Ihr sei die Entstehung etlicher Kneipp-Vereine zu verdanken, ebenso der Erhalt und die Rettung einzelner Vereine. Als Dank für ihr Wirken in der Geschäftsstelle des Kneipp-Bundes seit 2008

überreichte sie Doris Fritz Blumen und einen Gutschein für ein Wellness-Wochenende in Bad Wörishofen, dem Wirkungsort von Sebastian Kneipp.

„Das Beste, was man gegen eine Krankheit tun kann, ist etwas für die Gesundheit zu tun“, soll Sebastian Kneipp gesagt haben. Der bayerische Priester und Naturheilkundler lebte von 1821 bis 1897. Er machte sich als „Wasserdoktor“ einen Namen und entwickelte ein ganzheitliches Gesundheitskonzept, zu dem Bewegung, gesunde Ernährung und Entspannung gehörten.

Viele Kneipp-Vereine im Land bieten Bewegungskurse, Wassergymnastik und Heilkräuterfortbildungen an, manche auch Ernährungsberatung. Auch die Geselligkeit bei Ausflügen und Treffen an Wassertretbecken gehören zur Vereinsarbeit. Der Kneipp-Verein Achern betreibt ein Wassertretbecken im Acherner Stadtgarten. Ortsvorsitzende Isolde Ehrmeier war zur Eröffnung der Geschäftsstelle eingeladen und freute sich über die Nähe und über die neue Mitarbeiterin Brigitte Volk, die sich im Ortsverein Achern auch als ihre Stellvertreterin ehrenamtlich engagiert.